

Helmut Hölder

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Helmut Hölder (* 18. Januar 1915 in Stuttgart;^[1] † 26. August 2014 ebenda^{[2][3]}) war ein deutscher Geologe und Paläontologe.

Helmut Hölder war schon als Jugendlicher Fossiliensammler mit Kontakt zum Stuttgarter Naturkundemuseum (Fritz Berckhemer, Reinhold Seemann) und studierte ab 1935 Geologie und Paläontologie an der Eberhard Karls Universität Tübingen (sowie in Aachen und Königsberg), an der er 1939 promoviert wurde („Geologische Untersuchungen in der Gegend von Lauchheim (Ostalb)“). Im Zweiten Weltkrieg war er Offizier und wurde verwundet. Er war ab 1945 Assistent und ab 1950 Konservator am Geologisch-Paläontologischen Institut und Museum der Universität Tübingen. Er war dort auch außerplanmäßiger Universitätsprofessor.^[4] 1963 wurde er Professor für Paläontologie an der Universität Münster. 1980 emeritierte er. Er zog wieder nach Stuttgart, wo er im Naturkundemuseum ehrenamtlich in der Jura-Sammlung tätig war.

Hölder schrieb populärwissenschaftliche Bücher zur Paläontologie und eine durch umfassende Literaturanmerkungen hervorstechene *Geschichte der Geologie und Paläontologie*.

1987 wurde er Ehrenmitglied der Paläontologischen Gesellschaft und 1995 der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg.^[5] Er war lange Schriftleiter der Paläontologischen Zeitschrift.

Zu seinen Doktoranden gehört Bernhard Ziegler.

Schriften

- *Kurze Geschichte der Geologie und Paläontologie. Ein Lesebuch*, Springer Verlag 1989
- *Geologie und Paläontologie in Texten und ihrer Geschichte*, K. Alber, Freiburg 1960
- mit Wolf von Engelhardt: *Mineralogie, Geologie und Paläontologie an der Universität Tübingen von den Anfängen bis zur Gegenwart*, J. C. B. Mohr, Tübingen 1977
- *Naturgeschichte des Lebens. Eine paläontologische Spurensuche*. Springer Verlag 1996 (Reihe Verständliche Wissenschaft)
- *Naturgeschichte des Lebens von seinen Anfängen bis zum Menschen*, Springer Verlag 1968
- *Paläontologische Meditationen*, Lit Verlag 2011
- mit Hans Querner, Albert Egelhaaf, Jürgen Jacobs, Gerhard Heberer: *Vom Ursprung der Arten. Neue Erkenntnisse und Perspektiven der Abstammungslehre*, rororo Taschenbuch, 1969
- mit Horst Steinhorst: *Lebendige Urwelt*, Spectrum 1964
- *Grenzfragen naturwissenschaftlicher Forschung. Ein Beitrag zur Grenzüberschreitung empirischer Methodik, gestützt auf Goethes Naturforschung und einige Beispiele aus der Gegenwart*, (Tübinger naturwissenschaftliche Abhandlungen, Band 16), Enke Verlag 1941
- Herausgeber mit anderen: *Johann Wolfgang von Goethe. Schriften zur Geologie und Paläontologie*. Cotta 1960
- mit Fritz Berckhemer: *Ammoniten aus dem Oberen Weißen Jura Süddeutschlands*, Geologisches Jahrbuch (Amt für Bodenforschung, Hannover), Beiheft, Band 35, 1959
- *Jura*, Enke, Stuttgart 1964

Literatur

- Nachruf von Günter Schweigert im Georeport, Nr. 58, Dezember 2014, S. 110-111

Einzelnachweise

1. Nachlass von Hölder bei der Universitätsbibliothek Freiburg im Breisgau (http://www.ub.uni-freiburg.de/xopac/ub_freiburg/hoelder.html)
2. *Prof. Dr. Helmut Hölder verstorben.* (<http://www.palges.de/presseaktuelles/news/artikel/118.html>) Pressemeldung der Paläontologischen Gesellschaft vom 6. Oktober 2014 (abgerufen am 11. Oktober 2014).
3. Er starb in seinem Alterswohnsitz in Stuttgart-Sillenbuch. Geboren wurde er in Stuttgart-Degerloch.
4. Kürschners Gelehrtenkalender von 1961.
5. Ehrenmitglieder der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg (http://www.gesellschaft-naturkunde-wuerttemberg.de/files/Dateien/Geschichte/Ehrenmitglieder_2016.pdf)

Normdaten (Person): GND: 116926872 | LCCN: n85809454 | VIAF: 74224297 |

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Helmut_Hölder&oldid=152407981“

Kategorien: Paläontologe | Geologiehistoriker | Mitglied der Paläontologischen Gesellschaft | Deutscher | Geboren 1915 | Gestorben 2014 | Mann

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 11. März 2016 um 17:50 Uhr geändert.
 - Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.